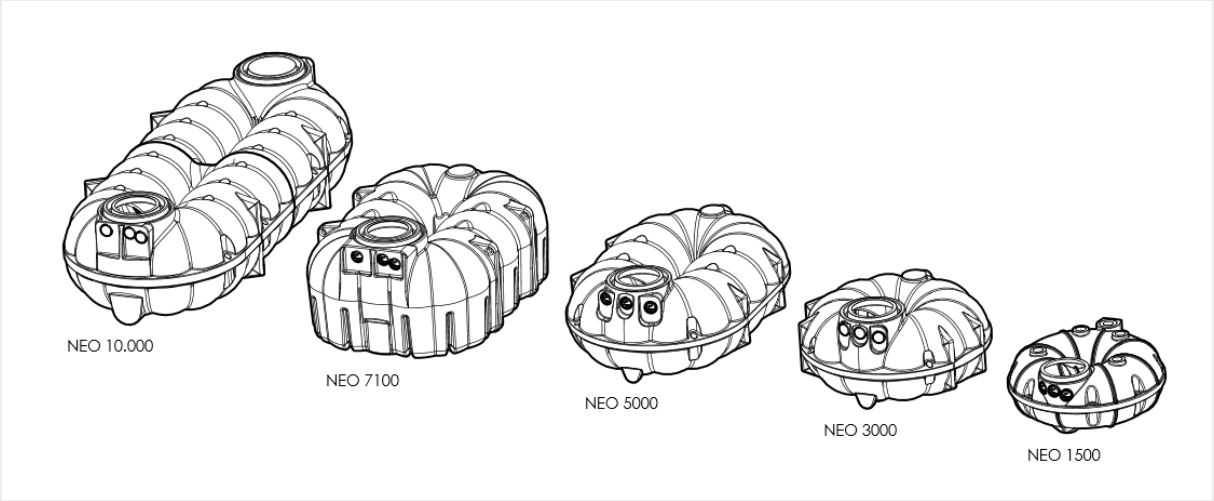
PREMIER TECH

EINBAU- UND BETRIEBSANLEITUNG

REWATEC®
Regenwasserbewirtschaftung

FLACHTANK NEO 1.500 – 10.000 L

(Standard)



Dok.-Nr.: DORW5001

Version: 250429

NEO-Tanks sind in der Ausführung „X-Line“ auch für hohe Grundwasserstände bzw. schwierige Bodenverhältnisse erhältlich. Erkennbar am Buchstaben „H“ in der Artikel-Nummer.

PREMIER TECH WATER AND ENVIRONMENT

Fachberatung unter T. +49 38847 62390
(Mo. bis Do. 9:00 - 17:00 Uhr, Fr 9:00 - 15:00 Uhr)
info.ptwe.de@premiertech.com
www.rewatec.de

© 2025, Premier Tech Water and Environment GmbH, Deutschland

Die in diesem Dokument aufgeführten Punkte sind unbedingt zu beachten. Bei Nichtbeachtung erlischt jeglicher Garantieanspruch.

Für alle über Premier Tech bezogenen Zubehörartikel werden separate Einbauanleitungen mitgeliefert.

Fehlende Anleitungen können Sie unter www.rewatec.de downloaden oder bei Premier Tech anfordern.

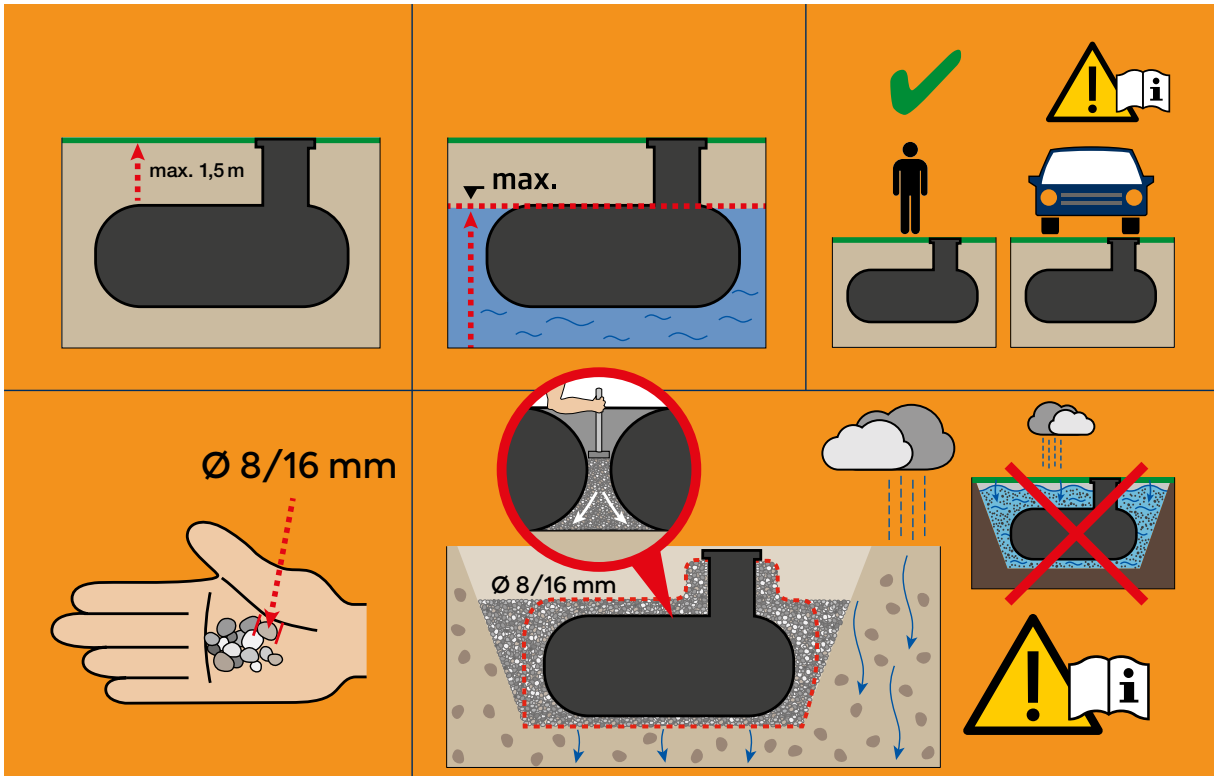
Eine Überprüfung der Bauteile auf eventuelle Beschädigungen & Unvollständigkeit hat unbedingt bei der Entladung/Warenannahme zu erfolgen.

INHALT

1 DAS WICHTIGSTE IM ÜBERBLICK 4
1.1 Für den Einbau 4
1.2 Sicherheitshinweise 5
1.3 Kennzeichnungspflicht 5
1.4 Stammdaten zu Ihrem NEO Flachtank 5
2 TECHNISCHE DATEN NEO STANDARD 6
2.1 Technische Zeichnungen NEO 6
2.1.1 NEO/Torus 1.500 Liter 6
2.1.2 NEO 3.000 Liter 6
2.1.3 NEO 5.000 Liter 7
2.1.4 NEO 7.100 Liter 7
2.1.5 NEO 8.000 Liter 7
2.1.6 NEO 10.000 Liter 7
2.2 Einbaumaße 8
3 TECHNISCHE DATEN NEO STANDARD MIT FILTERSCHACHT 10
3.1 Einbaumaße 10
3.2 Ablaufhöhen NEO Standard mit Filterschacht 12
4 EINBAU UND MONTAGE 13
4.1 Grundsätzliche Fragen zum Standort vor Einbau des Tanks 13
4.2 Baugrube und Leitungen 14
4.3 Verfüllmaterial 15
4.4 Installation 16
4.5 Verbindung mehrerer Behälter 18
4.6 Öffnen und Schließen des Deckels TopCover 18
5 BEFAHRBARKEIT, ERDÜBERDECKUNG UND GRUNDWASSERSTAND 19
5.1 Übersicht zulässiger Einwirkkombinationen 19
5.1.1 Maximale Erdüberdeckung in Abhängigkeit von GW-Stand und Verkehrslast 19
5.1.2 Definition Verkehrslasten in Anlehnung an DIN 1989 07/2022 Tab. 7 20
5.2 Darstellung PKW-befahrbar 20
5.3 Darstellung LKW-befahrbar 21
6 REINIGUNG & WARTUNG 22
7 ENTSORGUNG DER ANLAGE 22
8 KONFORMITÄTSERKLÄRUNG 23

1 DAS WICHTIGSTE IM ÜBERBLICK

1.1 Für den Einbau



- Verwendungszweck: PE-Behälter zur unterirdischen Speicherung von Regenwasser und anderen Wasservorräten respektive zur Behandlung von häuslichem Abwasser.
- Zulässige Erdüberdeckung (begehbar): **300 mm bis 1500 mm über Tankschulter (Beim NEO 1.500 sind 200 mm bis 1500 mm zulässig).**
- Grundwasserstand GW: **maximal bis Tankschulter** (auch nach Starkregen).
- Bei einem **Grundwasserstand bis Tankschulter** und einer **Erdüberdeckung < 600 mm** kontaktieren Sie unseren Service bzgl. einer Auftriebssicherung.
- Bei Befahrbarkeit ändern sich Oberbau (Tragschicht, Deckel und Schachtaufbau) und zulässige Erdüberdeckung (siehe Kapitel 5).
- Geeignetes **Verfüllmaterial** für Bettung ① und Tankumhüllung ② verwenden. Empfehlung: **Rundkornkies** mit Körnung **8/16 mm** (Details, siehe Kapitel 4.3)
- Die Kiesschicht über dem Tank mit Vlies abdecken, bei schlecht sickerfähigen Böden Sperrschicht unter Abschnitt 4.4 Punkt 10 beachten.
- **Anstehender Boden** ③ muss ausreichend **sickerfähig** (kf-Wert > 1 x 10^{-5} m/s) sein. Sonst drohen bei Regen temporär hohe Wasserstände **(„Sickerwasseraufstau“)**.
- Es darf in der Baugrube während des gesamten Tankeinbaus kein Wasser stehen.

- **Je nach Einbausituation können eine Ringdrainage und/oder die schwere Tankausführung NEO X-Line notwendig sein (Bitte wenden Sie sich in diesem Fall an unser Expertenteam).**
- Tank vor dem Verfüllen 200 mm mit Wasser befüllen und Verfüllmaterial in 300 mm Lagen einbringen und manuell **verdichten**. Verfüllmaterial auch in schwer zugängliche Bereiche bringen **(Durchzüge, Unterseite Tank)**. Nicht einschlämmen.
- Beachten Sie vor dem Verfüllen, dass alle Anschlussdichtungen richtig sitzen und Rohre dicht an den Anschlussstutzen installiert sind (ggf. Dichtheitsprüfung durchführen).
- Tank und Schachtsysteme müssen nach Einbau vollständig von einer mind. 300 mm starken Schicht aus gut verdichtetem Verfüllmaterial (Rundkornkies 8/16 mm) **hohlraumfrei** umhüllt sein. Verdichtungsgrad > 95 % Besonderes Augenmerk auf die Durchzüge und den unteren Zwickel.

1.2 Sicherheitshinweise

- Bei sämtlichen Arbeiten sind die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften nach BGV C22 zu beachten. Bei Einstieg bzw. Begehung der Behälter ist eine 2. Person zur Absicherung erforderlich.
- Bei Einbau, Montage, Wartung, Reparatur usw. sind die in Frage kommenden Vorschriften und Normen zu berücksichtigen.
- Der Tankdeckel ist stets verschlossen zu halten (siehe Kapitel 4.6). Bei Arbeiten am Tank ist das offene Mannloch zu kennzeichnen und abzusichern.

1.3 Kennzeichnungspflicht

- Alle Leitungen und Entnahmestellen von Brauchwasser sind mit den Worten „Kein Trinkwasser“ gem. DIN 1988 zu kennzeichnen (DIN 1988 Teil 2, Abs. 3.3.2.). Alle Brauchwasserzapfstellen mit Ventilen müssen mit Kindersicherung installiert werden.

1.4 Stammdaten zu Ihrem NEO Flachtank

Notieren Sie die wichtigsten Angaben zu Ihrem Behälter. Mit diesen Angaben kann Ihnen der Premier Tech Service jederzeit unbürokratisch weiterhelfen. Diese Angaben sind erforderlich, wenn Sie Garantieansprüche geltend machen möchten:

Tipp: Etikett vom Behälter entfernen und hier aufkleben.

Sollte das Aufkleben des Etiketts nicht möglich sein, so übertragen Sie unten eingekreiste Daten von Ihrem Etikett hierher.

Seriennummer Tank:

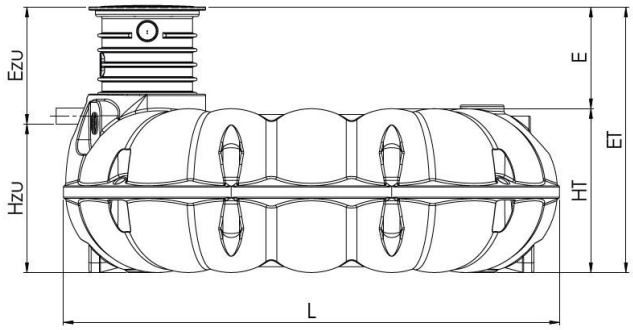
_____

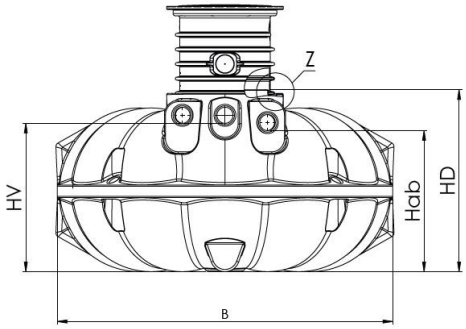
(8-stellige Nummer)

Artikelnummer:

_____

2 TECHNISCHE DATEN NEO STANDARD



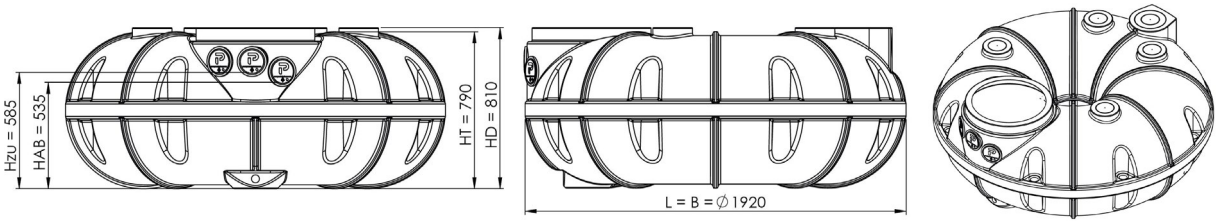


ET	Einbautiefe
E	Erdüberdeckung über Tankschulter
Ezu	Unterkante Zulauf bis Geländeoberkante
Hzu	Unterkante Zulauf bis Tanksohle
L	Tanklänge
B	Tankbreite
HT	Höhe Tankkörper
HV	Höhe Versorgungsleitung
HD	Höhe Tank bis Oberkante Tankdom
Hab	Höhe Ablauf / Überlauf

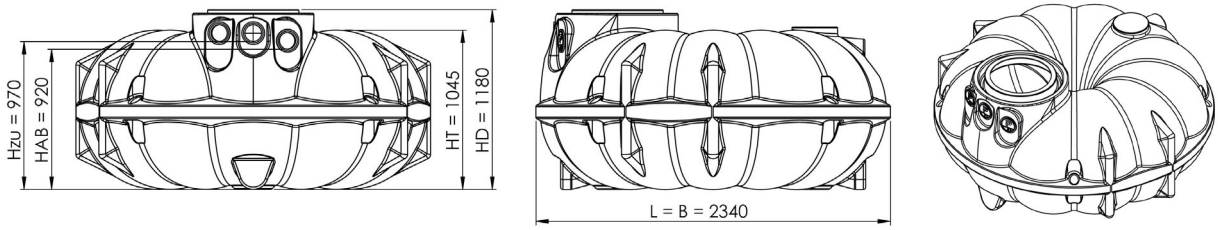
DETAIL Z
MAßSTAB (1 : 10)

2.1 Technische Zeichnungen NEO

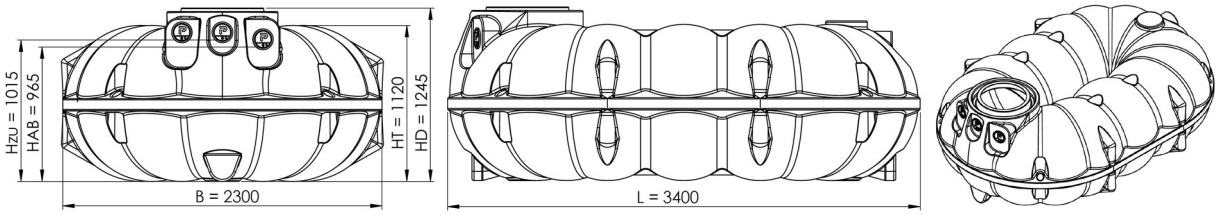
2.1.1 NEO/Torus 1.500 Liter



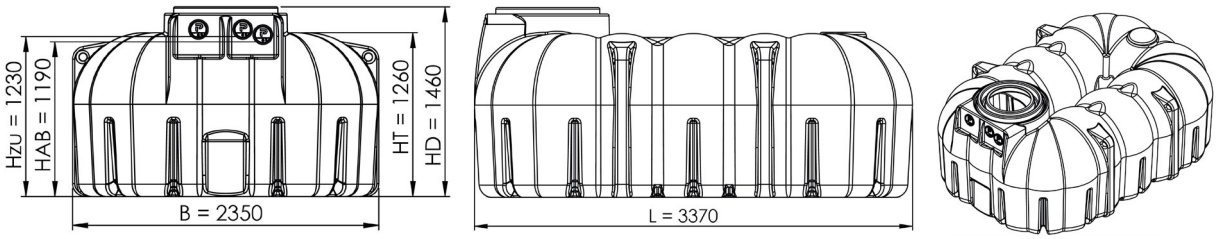
2.1.2 NEO 3.000 Liter



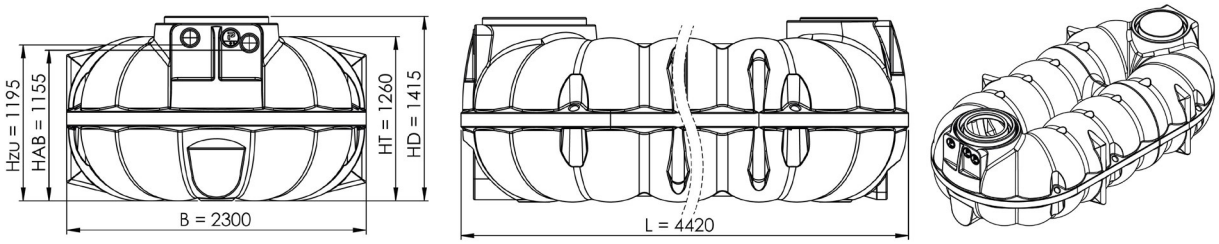
2.1.3 NEO 5.000 Liter



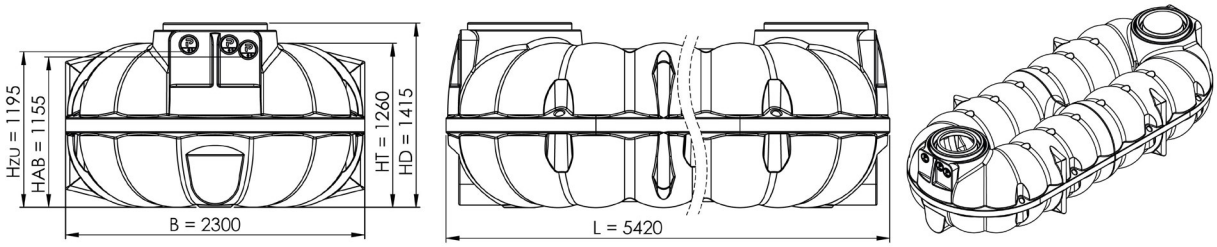
2.1.4 NEO 7.100 Liter



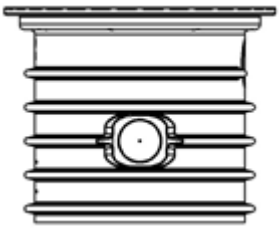
2.1.5 NEO 8.000 Liter



2.1.6 NEO 10.000 Liter

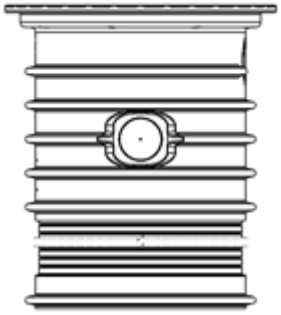


2.2 Einbaumaße

Einbaumaße NEO-Tanks		**NEO 1.500 L**	**NEO 3.000 L**	**NEO 5.000 L**	**NEO 7.100 L**	**NEO 8.000 L**	**NEO 10.000 L**
	Gewicht [kg]	50	110	170	290	280	340
	Tankmaße						
	L [mm]	1920	2340	3400	3370	4420	5420
	B [mm]	1920	2340	2300	2350	2300	2300
	HT [mm]	790	1045	1120	1260	1260	1260
	Hzu [mm]	585	970	1015	1230	1195	1195
	HD [mm]	810	1180	1245	1460	1415	1415
	Hab [mm]	535	920	965	1190	1155	1155
	Mit Schachtverlängerung VS20						
		NEO 1.500 L	NEO 3.000 L	NEO 5.000 L	NEO 7.100 L	NEO 8.000 L	NEO 10.000 L
	E [mm]	195	310	300	375	330	330
	ET [mm]	985	1355	1420	1635	1590	1590
	Ezu [mm]	400	385	405	405	395	395
	**Mit Schachtverlängerung BS60 - Maximum (bei Einbau mit ca. 60 mm Überlappung der Schächte)**						
		NEO 1.500 L	NEO 3.000 L	NEO 5.000 L	NEO 7.100 L	NEO 8.000 L	NEO 10.000 L
	E [mm]	595	710	700	775	730	730
	ET [mm]	1385	1755	1820	2035	1990	1990
	Ezu [mm]	800	785	805	805	795	795

Mit Zwischenring 40, 60 und 80 & Schachtverlängerung VS20 Minimum (mit gekürzten Schächten) - Maximum (bei Einbau mit ca. 60 mm Überlappung der Schächte)

	NEO 1.500 L	NEO 3.000 L	NEO 5.000 L	NEO 7.100 L	NEO 8.000 L	NEO 10.000 L
E ZR40 [mm]	295-530	390-645	380-635	455-710	410-665	410-665
E ZR60 [mm]	295-730	390-845	380-835	455-910	410-865	410-865
E ZR80 [mm]	295-930	390-1045	380-1035	455-1110	410-1065	805-1065
ET ZR40 [mm]	1320-1085	1690-1435	1755-1500	1970-1715	1925-1670	1925-1670
ET ZR60 [mm]	1085-1520	1435-1890	1500-1955	1715-2170	1670-2125	1670-2125
ET ZR80 [mm]	1085-1720	1435-2090	1500-2155	1715-2370	1670-2325	1670-2325
Ezu ZR40 [mm]	500-735	465-720	485-740	485-740	475-730	475-730
Ezu ZR60 [mm]	480-935	485-920	505-940	505-940	495-930	495-930
Ezu ZR80 [mm]	500-1135	465-1120	485-1140	485-1140	475-1130	475-1130



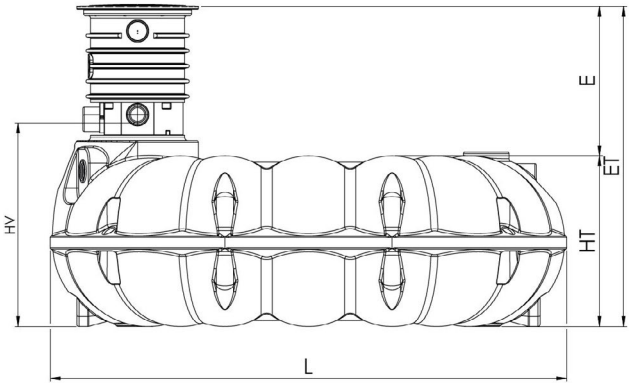
Mit Zwischenring 40, 60 und 80 & Schachtverlängerung BS60 Minimum (mit gekürzten Schächten) - Maximum (bei Einbau mit ca. 60 mm Überlappung der Schächte)

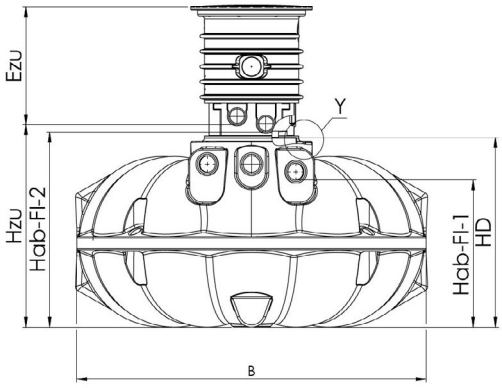
	NEO 1.500 L	NEO 3.000 L	NEO 5.000 L	NEO 7.100 L	NEO 8.000 L	NEO 10.000 L
E ZR40 [mm]	690-925	785-1040	775-1030	850-1105	805-1060	805-1060
E ZR60 [mm]	695-1130	790-1245	780-1235	855-1310	810-1265	810-1265
E ZR80 [mm]	690-1325	785-1440	775-1430	850-1505	805-1460	805-1460
ET ZR40 [mm]	1480-1715	1830-2085	1895-2150	2110-2365	2065-2320	2065-2320
ET ZR60 [mm]	1485-1920	1835-2290	1900-2355	2115-2570	2070-2525	2070-2525
ET ZR80 [mm]	1480-2115	1830-2485	1895-2550	2110-2765	2065-2720	2065-2720
Ezu ZR40 [mm]	895-1130	860-115	880-1135	880-1135	870-1125	870-1125
Ezu ZR60 [mm]	900-1335	865-1320	885-1340	885-1340	875-1330	875-1330
Ezu ZR80 [mm]	895-1530	860-1515	880-1535	880-1535	870-1525	870-1525

- Ablängen von Zwischenring und Schachtverlängerung BS60 ist möglich, um Zwischenmaße zu realisieren. Bitte entsprechende Anleitung beachten.
- Die Maße **mit Filterschacht** finden Sie auf der nächsten Seite.

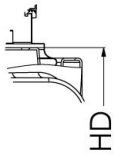
3 TECHNISCHE DATEN NEO STANDARD MIT FILTERSCHACHT

3.1 Einbaumaße

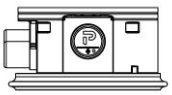
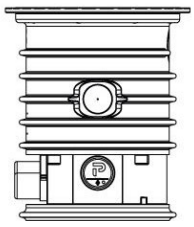


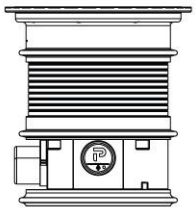


DETAIL Y
MAßSTAB (1 : 10)

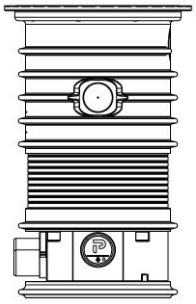


ET Einbautiefe
E Erdüberdeckung über Tankschulter
Ezu Unterkante Zulauf bis Geländeoberkante
Hzu Unterkante Zulauf bis Tanksohle
L Tanklänge
B Tankbreite
HT Höhe Tankkörper
HV Höhe Versorgungsleitung (HV = Hzu)
HD Höhe Tank bis Oberkante Tankdom
Hab-FI-1 Unterkante Überlauf bei Verwendung FI-1, Überlauf am Tankkörper
Hab-FI-2 Unterkante Überlauf bei Verwendung FI-2, Überlauf am Filterschacht

Einbaumaße NEO-Tanks		**NEO 1.500 L**	**NEO 3.000 L**	**NEO 5.000 L**	**NEO 7.100 L**	**NEO 8.000 L**	**NEO 10.000 L**
	Gewicht [kg]	50	110	170	290	280	340
	**Mit Filterschacht**						
	L [mm]	1920	2340	3400	3370	4420	5420
	B [mm]	1920	2340	2320	2350	2300	2300
	HT [mm]	790	1045	1120	1260	1260	1260
	Hzu=HV [mm]	895	1265	1330	1545	1500	1500
	HD [mm]	810	1180	1245	1460	1415	1415
	Hab-FI-1 [mm]	535	920	965	1190	1155	1155
	Hab-FI-2 [mm]	845	1215	1280	1495	1450	1450
	Mit Schachtverlängerung VS20 & Filterschacht						
		NEO 1.500 L	NEO 3.000 L	NEO 5.000 L	NEO 7.100 L	NEO 8.000 L	NEO 10.000 L
	E [mm]	480	595	585	660	615	615
	ET [mm]	1270	1640	1705	1920	1875	1875
	Ezu [mm]	375	375	375	375	375	375
	**Mit Schachtverlängerung BS60 & Filterschacht**						
		NEO 1.500 L	NEO 3.000 L	NEO 5.000 L	NEO 7.100 L	NEO 8.000 L	NEO 10.000 L
	E [mm]	880	995	985	1060	1015	1015
	ET [mm]	1670	2040	2105	2320	2275	2275
	Ezu [mm]	775	775	775	725	775	775



Mit Zwischenring 40, 60 und 80, Schachtverlängerung VS20 & Filterschacht Minimum (mit gekürzten Schächten) - Maximum (bei Einbau mit ca. 60 mm Überlappung der Schächte)						
	NEO 1.500 L	NEO 3.000 L	NEO 5.000 L	NEO 7.100 L	NEO 8.000 L	NEO 10.000 L
E ZR40 [mm]	580-815	675-930	665-920	740-995	695-950	695-950
E ZR60 [mm]	580-1015	675-1130	665-1120	740-1195	695-1150	695-1150
E ZR80 [mm]	585-1220	680-1335	670-1325	745-1400	700-1355	700-1355
ET ZR40 [mm]	1370-1605	1720-1975	1785-2040	2000-2255	1955-2210	1955-2210
ET ZR60 [mm]	1370-1805	1720-2175	1785-2240	2000-2455	1955-2410	1955-2410
ET ZR80 [mm]	1375-2010	1725-2380	1790-2445	2005-2660	1960-2615	1960-2615
Ezu ZR40 [mm]	485-710	485-710	485-710	485-710	485-710	485-710
Ezu ZR60 [mm]	485-910	485-910	485-910	485-910	485-910	485-910
Ezu ZR80 [mm]	490-1115	490-1115	490-1115	490-1115	490-1115	490-1115

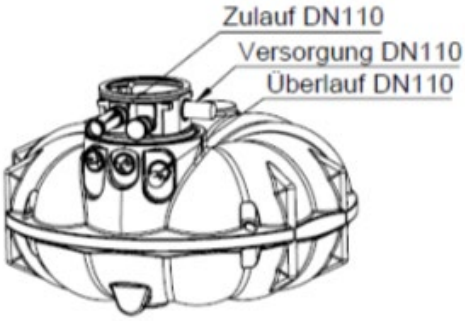


Mit Zwischenring 40, 60 und 80, Schachtverlängerung BS60 & Filterschacht Minimum (mit gekürzten Schächten) - Maximum (bei Einbau mit ca. 60 mm Überlappung der Schächte)						
	NEO 1.500 L	NEO 3.000 L	NEO 5.000 L	NEO 7.100 L	NEO 8.000 L	NEO 10.000 L
E ZR40 [mm]	980-1215	1075-1330	1065-1320	1140-1395	1095-1350	1095-1350
E ZR60 [mm]	980-1415	1075-1530	1065-1520	1140-1595	1095-1550	1095-1550
E ZR80 [mm]	980-1615	1075-1730	1065-1720	1140-1795	1095-1750	1095-1750
ET ZR40 [mm]	1770-2005	2120-2375	2185-2440	2400-2655	2355-2610	2355-2610
ET ZR60 [mm]	1750-2205	2120-2575	2185-2640	2400-2855	2355-2810	2355-2810
ET ZR80 [mm]	1770-2405	2120-2775	2185-2840	2400-3055	2355-3010	2355-3010
Ezu ZR40 [mm]	885-1110	885-1110	885-1110	885-1110	885-1110	885-1110
Ezu ZR60 [mm]	885-1310	885-1310	885-1310	885-1310	885-1310	885-1310
Ezu ZR80 [mm]	885-1510	885-1510	885-1510	885-1510	885-1510	885-1510

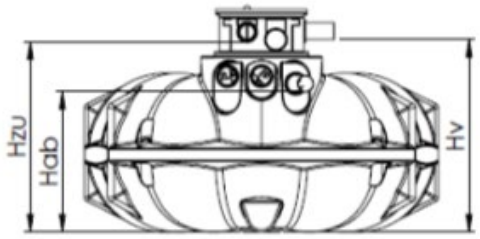
Ablängen von Zwischenring und Schachtverlängerung BS60 ist möglich, um Zwischenmaße zu realisieren. Bitte entsprechende Anleitung beachten.

3.2 Ablaufhöhen NEO Standard mit Filterschacht

NEO mit FI-1: Korbfilter für Standard-Gartenanlagen

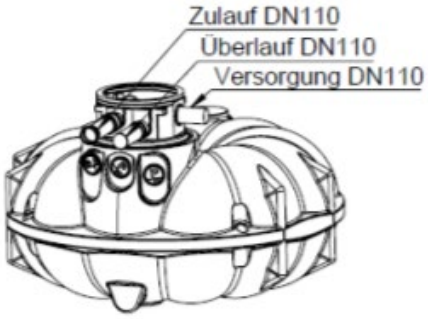


NEO	Hzu [mm]	Hv [mm]	Hab [mm]
1.500 L	895	895	535
3.000 L	1265	1265	920
5.000 L	1330	1330	965
7.100 L	1545	1545	1190
8.000 L	1500	1500	1155
10.000 L	1500	1500	1155

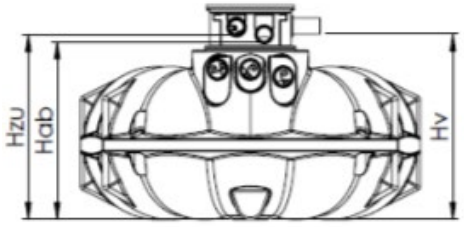


Hzu Höhe Zulauf
Hv Höhe Versorgungsleitung
Hab Höhe Ablauf/Überlauf

NEO mit FI-2: Integrierter Filter mit Siphon für Standard-Hausanlagen



NEO	Hzu [mm]	Hv [mm]	Hab [mm]
1.500 L	895	895	845
3.000 L	1265	1265	1215
5.000 L	1330	1330	1280
7.100 L	1545	1545	1495
8.000 L	1500	1500	1450
10.000 L	1500	1500	1450



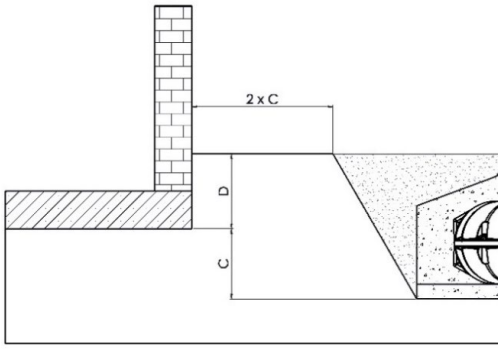
Hzu Höhe Zulauf
Hv Höhe Versorgungsleitung
Hab Höhe Ablauf/Überlauf

4 EINBAU UND MONTAGE

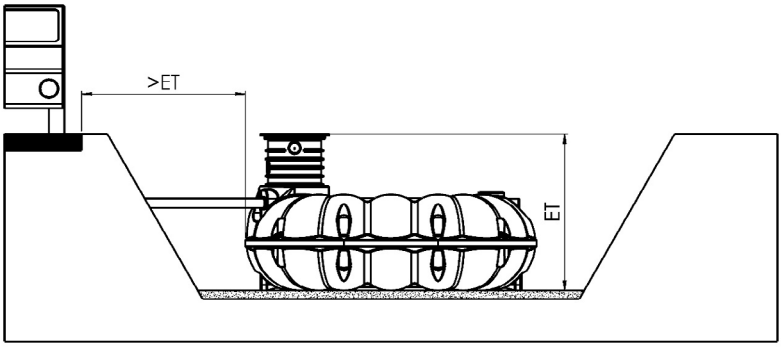
4.1 Grundsätzliche Fragen zum Standort vor Einbau des Tanks

Klären Sie **vor** dem Einbau des Tanks folgende Punkte:

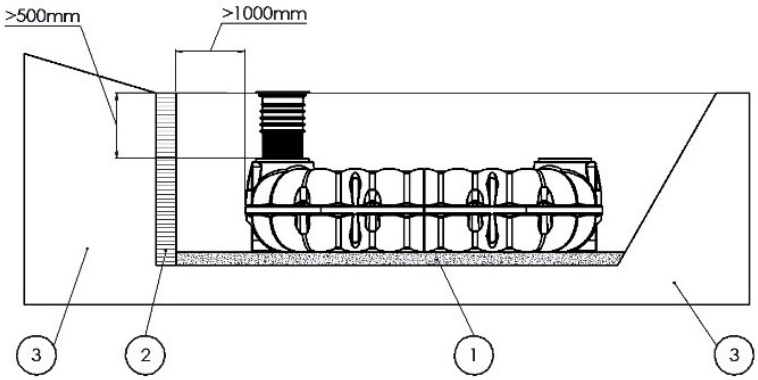
- Bautechnische Eignung des Bodens nach der DIN 18196 Bodenklassifikation.
- Maximal auftretende Grund-/Schichtenwasserstände unter Berücksichtigung der Sickerfähigkeit des anstehenden Bodens und Einhaltung der zulässigen Erdüberdeckung:
  - **Grund-/Schichtenwasser** darf auch temporär (bei starkem Regen) zu keinem Zeitpunkt höher als bis zur **Tankschulter** (Oberkante Tankkörper) steigen. Daher muss der **anstehende Boden** ausreichend **sickerfähig** sein (kf-Wert > 1 x 10^{-5} m/s).
  - Bei lehmhaltigen, bindigen, wenig sickerfähigen Böden droht bei starkem Regen ein **Sickerwasseraufstau**: Die Baugrube füllt sich mit Sickerwasser, der Wasserstand steigt über die Tankschulter. In der Folge kann der Tank Schaden nehmen.
  - Je nach Einbausituation können eine Ringdrainage und/oder die schwere Tankausführung NEO X-Line notwendig sein (Bitte wenden Sie sich in diesem Fall an unser Expertenteam).
  - Die Frage der Auftriebssicherung ist getrennt davon zu betrachten und in erster Linie bei einer relativ geringen Erdüberdeckung in Kombination mit Grundwasser relevant. Bitte wenden Sie sich hier ebenfalls an unser Expertenteam.
  - Ggf. Bodengutachten vom zuständigen Bauamt anfordern / Sickerversuche durchführen.
- **Zulässige Erdüberdeckung** (begehbar 300 mm bis 1500 mm über Tankschulter) beachten (NEO 1.500 begehbar 200 bis 1500 mm).
- Treten **Verkehrslasten durch PKW und/oder LKW** auf? Anforderungen an Oberbau, Schächte und Erdüberdeckung ändern sich, siehe Kapitel 5.
- Ist das **richtige Schachtzubehör** (VS20, BS60, Zwischenring etc.) vor Ort, um die gewünschte bzw. erforderliche Höhenlage aller Leitungen (Frostschutz?) zu realisieren (siehe dazu technische Daten in vorherigem Kapitel 2 & 3)?
- **Mindestabstand zu Gebäuden**.
  Liegt die Baugrubensohle unterhalb der Unterkante des Fundaments gilt:
  - Mindestabstand von Baugrube zu Gebäude = 2 x C
  - C ist die Differenz Baugrubensohle zu Unterkante Fundament
  - Im Zweifel einen Baustatiker zur Rate ziehen.



- **Mindestabstand zu befahrenen Flächen:**
  Wird der Tank neben Verkehrsflächen eingebaut, die mit schweren Fahrzeugen über 12 t befahren werden, entspricht der empfohlene Mindestabstand zu diesen Flächen mindestens der Grubentiefe (Einbautiefe mit Schacht: ET):



- **Hanglage/Böschung:**
  Beim Einbau des Behälters in unmittelbarer Nähe (< 5 m) eines Hanges, Erdhügels oder einer Böschung muss eine statisch-berechnete Stützmauer zur Aufnahme des Erddrucks errichtet werden. Die Mauer muss die Behältermaße um mind. 500 mm in alle Richtungen überragen und einen Mindestabstand von 1000 mm zum Behälter haben:



① Bettung ② Stützwand ③ Anstehender Boden

4.2 Baugrube und Leitungen

Der Flächenbedarf der Baugrube ergibt sich aus der Grundfläche des Behälters, der Arbeitsraumbreite von mindestens 500 mm und der Aufweitung nach oben durch den Böschungswinkel. Die maximale Erdüberdeckung liegt bei 1500 mm über der Tankschulter. Empfohlen wird eine Erdüberdeckung bis 1000 mm, um eine leichte Zugänglichkeit zu ermöglichen.

Die Böschung ist nach DIN 4124 mit einem Böschungswinkel von 45-80° (je nach Bodenbeschaffenheit und Einbautiefe) anzulegen. Der Baugrund muss waagerecht und eben sein, sowie eine ausreichende Tragfähigkeit gewährleisten. Auf der Baugrubensohle wird eine 200 mm starke waagerechte Bettung ① aus Rundkornkies 8/16 mm aufgebracht und gut verdichtet.

Für die ganzjährige Nutzung der Anlage ist eine Installation des Tanks und der wasserführenden Anlagenteile im frostfreien Bereich (in der Regel bei ca. 600-800 mm unter Geländeoberkante) erforderlich. Genaue Angaben hierzu erhal-

ten Sie bei der zuständigen Behörde. Wasserführende Leitungen sind frostfrei zu verlegen bzw. bei Gefahr von Frost zu entleeren.

Die Zulaufleitung sollte mit einem Gefälle von ca. 1% zum Tank verlegt werden. Eine Überlaufleitung bzw. Ablaufleitung sollte ein stärkeres Gefälle als die Zulaufleitung haben.

Das Leerrohr für die Versorgungsleitung vom Haus zum Tank muss mit ausreichendem Gefälle verlegt werden. Empfohlen wird die Installation einer Wanddurchführung (Dichtmanschette). Leerrohre möglichst geradlinig verlegen bzw. maximal 30°-Bögen verwenden.

4.3 Verfüllmaterial

Sowohl für die Bettung ① des Tanks an der Baugrubensohle als auch für die Umhüllung ② des Tanks ist geeignetes Verfüllmaterial erforderlich. Das Verfüllmaterial muss gut verdichtbar und wasserdurchlässig sein, eine feste Packung bilden und darf die Tankoberfläche nicht beschädigen.

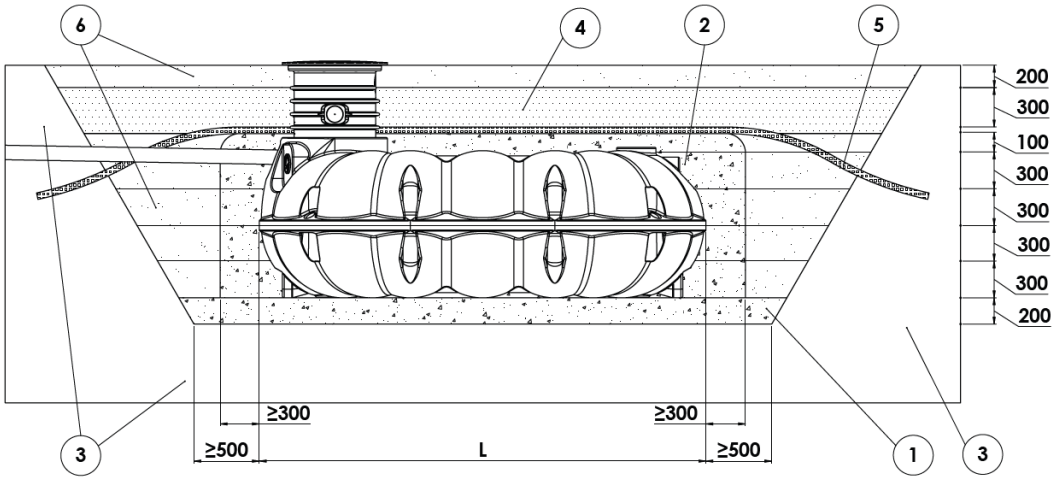
Rundkornkies Körnung 8/16 mm (alternativ: 12/16 mm oder 8/12 mm):

Es ist sehr wichtig, dass **Hohlräume auch an schwer zugänglichen Stellen (Durchzüge, Tankunterseite) vermieden** werden. Einschlämmen ist nicht zulässig.

Anderes Verfüllmaterial kann im Einzelfall verwendet werden. Lassen Sie sich von uns beraten oder lesen Sie hierzu das technische Merkblatt DORW0100 „Verfüllmaterial gültig für alle Premier Tech / REWATEC Behälter“. Zugänglich über den **QR-Code rechts.**

DORW0100
Verfüllmaterial

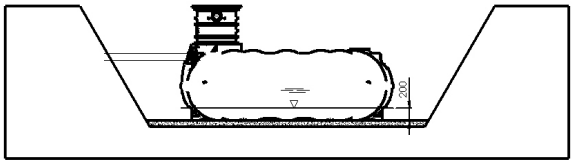
Einbaubaukonzept: Einbau NEO begehbar am Beispiel NEO 5.000 mit VS60



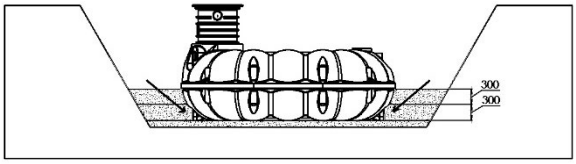
① Bettung 200 mm (Rundkornkies, 8/16 mm)
② Umhüllung in 300 mm Lagen verdichtet (Rundkornkies, 8/16 mm)
③ Anstehendes Erdreich
④ Sperrschicht, bindiger Boden
⑤ Vlies
⑥ Aushub

4.4 Installation

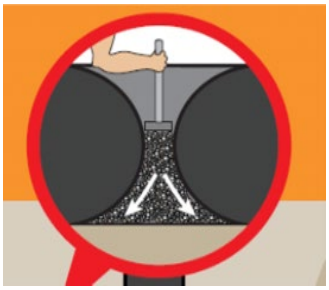
1. Bringen Sie den Tank vorsichtig in die Baugrube ein, z.B. an Gurten hängend.
2. Richten Sie den Tank unter Beachtung der Arbeitsraumbreite waagerecht aus.
3. Befüllen Sie den Tank auf eine Höhe von 200 cm mit Wasser.
   - Bei Retentionszisternen Ablauf vorübergehend deaktivieren, z.B. durch Hochbinden der Ablaufdrossel.
   - Das Befüllen entfällt bei der Versickerungsrigole.



4. Verfüllen Sie den Raum zwischen Außenseite des Behälters und Baugrubenwand **in Lagen von 300 mm** mit Verfüllmaterial (Rundkornkies 8/16 mm) und stellen Sie durch manuelles Nachstochern sicher, dass auch schwer zugängliche Hohlräume gefüllt und verdichtet werden (z.B. mit Handstampfer). Der Tank muss an den Seiten von ≥ 300 mm Verfüllmaterial umgeben sein.

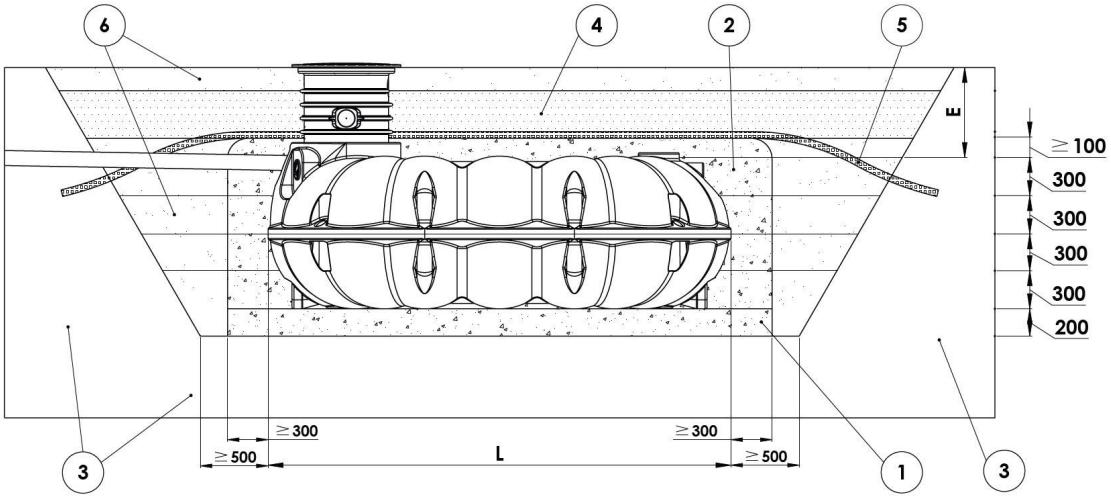


5. Verfüllen Sie im Anschluss die Durchzüge des Tanks mit Verfüllmaterial (Rundkornkies 8/16 mm) besonders sorgfältig. Stellen Sie durch manuelles Nachstochern sicher, dass auch schwer zugängliche Hohlräume gefüllt und gut verdichtet werden.
6. Schließen Sie die Leitungen (Zulauf, ggf. Überlauf, Versorgungsrohr) an. Füllstand **bleibt bei 200 mm.**



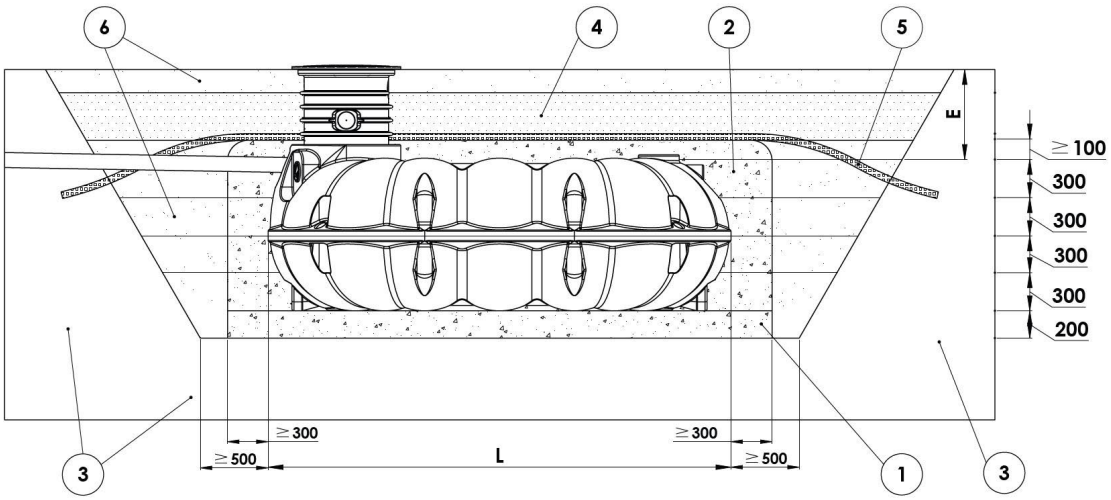
7. Setzen Sie die Umhüllung des Tanks mit Verfüllmaterial (Rundkornkies 8/16 mm) bis 100 mm über Tankschulter fort. Verdichten Sie das Verfüllmaterial wiederum.
8. Stellen Sie sicher, dass für die jeweilige Nutzung ein ausreichender Verdichtungsgrad von 95 % im Untergrund erreicht wird.
9. Zur Vermeidung von Setzungsschäden ist auf dem Verfüllmaterial eine Trennung aus geeignetem Vlies zu platzieren, bevor mit Aushub, oder Erdreich aufgefüllt wird. Dies verhindert den Eintrag von Feinmaterial in die Kiespackung. Bei schlecht sickerfähigem Boden ist über die gesamte Baugrubenbreite eine Folie zu legen, das Vlies entfällt in diesem Fall, siehe Punkt 10.

Schematische Darstellung eingebauter Tank mit Vlies



① Bettung ② Verfüllmaterial ③ Anstehender Boden
④ Überdeckung je nach Verkehrslast ⑤ Vlies ⑥ Aushub

10. OPTIONAL: Bei schlecht sickerfähigen Böden soll zur Vermeidung eines Sickerwasseraufstaus die Wasserdurchlässigkeit, des über dem Tank liegenden Erdreichs, so gering wie möglich sein. Hierfür ist eine wasserdichte Kunststofffolie (z.B. Baufolie) zu verwenden. Die Folie wird anstelle des Vlieses, über der gesamten Baugrube ausgebreitet und wasserdicht verklebt.
Schematische Darstellung eingebauter Tank mit Folie



① Bettung ② Verfüllmaterial ③ Anstehender Boden
④ Überdeckung je nach Verkehrslast ⑤ Folie ⑥ Aushub

11. Nutzen Sie zur restlichen Verfüllung außerhalb der Umhüllung des Tanks ggf. den Aushub oder anderes Material, sofern es ausreichend stabil ist.

Das **Verfüllmaterial und der Tank inkl. Schachtaufbau müssen** gegen eindringendes Sickerwasser komplett **durch eine Sperrschicht abgedichtet sein. Insbesondere bei schlecht sickerfähigen Böden** ist die „Sperrschicht“ mit wasserdichter Kunststofffolie (z.B. Baufolie) entscheidend.

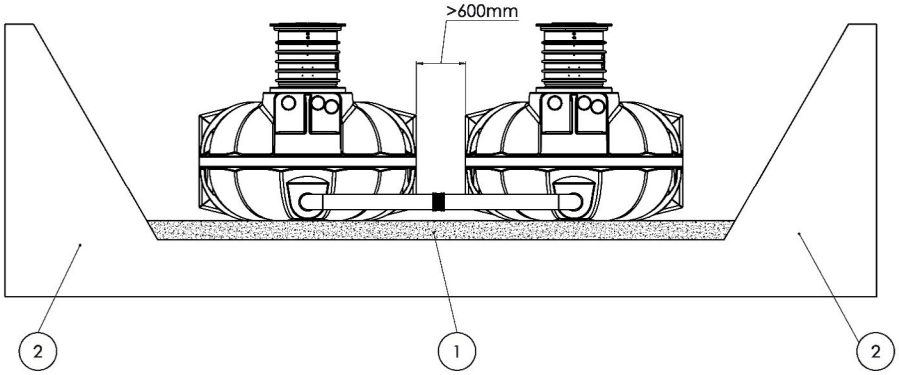
4.5 Verbindung mehrerer Behälter

Wenn mehrere Tanks untereinander verbunden werden sollen, gibt es die Option werkseitig Stutzen am Tank einzuschweißen.

Über diese Stutzen können die Tanks mit entsprechendem Rohr gekoppelt werden. Passend dazu gibt es Manschetten für den Übergang Stutzen-Rohr. (für DN 110 Art. NR.: RWZT0036)

Details nach Rücksprache. Bei LKW-Befahrbarkeit gelten besondere Anforderungen. Diese sind extra zu prüfen.

Der Mindestabstand zwischen den Tanks beträgt 600 mm.



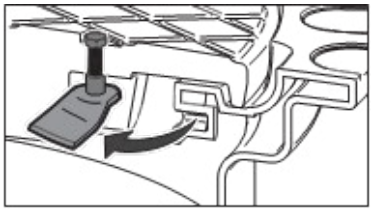
① Bettung
② Anstehender Boden

4.6 Öffnen und Schließen des Deckels TopCover

Werkzeug: 13er Schlüssel

Sorgen Sie bei geöffnetem Tank **für eine ausreichende Absicherung** gegen Stürze in den Schacht. **Verschließen Sie den Behälter** nach Beendigung der Arbeiten **immer sicher**, indem Sie die Verschlussriegel an der Abdeckung TopCover in Position **ZU** drehen, z.B. als Kindersicherung.

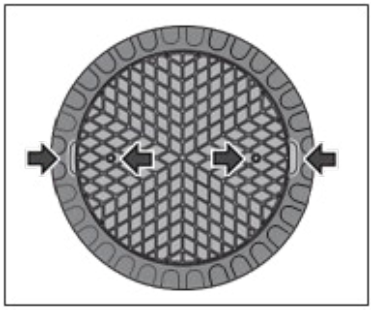
Öffnen:



Drehen Sie die beiden Muttern, die auf dem Deckel sichtbar sind, um 90° im Uhrzeigersinn, um den Deckel zu entriegeln.

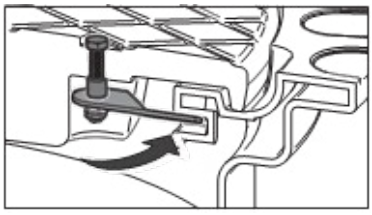
Heben Sie den Deckel ab, um Sichtkontrollen oder weitere Servicearbeiten durchführen zu können.

Schließen:



Positionieren Sie den Deckel so, dass der Arretier-Stift, der sich auf der Unterseite des Deckels befindet, in die entsprechende Aussparung des Schachts greifen kann.

Die sichtbaren Muttern der Verschlussriegel sollten den Griffmulden des Schachts gegenüberliegen.



Drehen Sie die beiden Muttern um 90° gegen den Uhrzeigersinn bis zum Anschlag, um den Deckel fest zu verschließen.

Testen Sie, ob der Deckel fest verschlossen ist.

5 BEFAHRBARKEIT, ERDÜBERDECKUNG UND GRUNDWASSERSTAND

NEO-Tanks können bei Verwendung des passenden Zubehörs PKW- und LKW-befahrbar gestaltet werden. Die Verantwortung für das statische Gesamtkonzept liegt beim Bauherrn respektive Bauausführenden und ist sehr stark von der Beschaffenheit und Dicke von Fahrbahn und Tragschicht sowie der jeweiligen Nutzung abhängig. Folgende Beispiele dienen der Orientierung, müssen jedoch jeweils durch einen örtlich angepassten Standsicherheitsnachweis überprüft werden.

Je nach benötigter Einwirkungsklasse ergeben sich unterschiedliche Grenzwerte für die maximale Erdüberdeckung und den zulässigen Grundwasserstand.

5.1 Übersicht zulässiger Einwirkkombinationen

Die folgende Tabelle dient als Übersicht, kann jedoch nicht alle Fallkonstellationen abdecken. Für eine individuelle Berechnung Ihrer Einbausituation, kontaktieren Sie bitte unser Expertenteam.

5.1.1 Maximale Erdüberdeckung in Abhängigkeit von GW-Stand und Verkehrslast

Einbau unter Verkehrslasten nur mit Lastverteilung durch Verkehrsflächen aus Asphalt/Beton oder mittels fachgerechter, tragfähiger Schotter-Tragschicht mit ausreichend lastverteilender Wirkung.

NEO Standard	max. Eintauchtiefe in GW/SW*	Begehbar	PKW / Kleinbus	12 t LKW	40 t LKW / Feuerwehr
NEO 1.500 L	100 %	1500 mm	1350 mm	1200 mm	1000 mm
NEO 3.000 L	100 %	1500 mm	1350 mm	1200 mm	1000 mm
NEO 5.000 L	100 %	1500 mm	1350 mm	1200 mm	1000 mm
NEO 7.100 L	100 %	1500 mm	1350 mm	1200 mm	1000 mm
NEO 10.000 L & größer	100 %	1500 mm	1350 mm	1200 mm	1000 mm

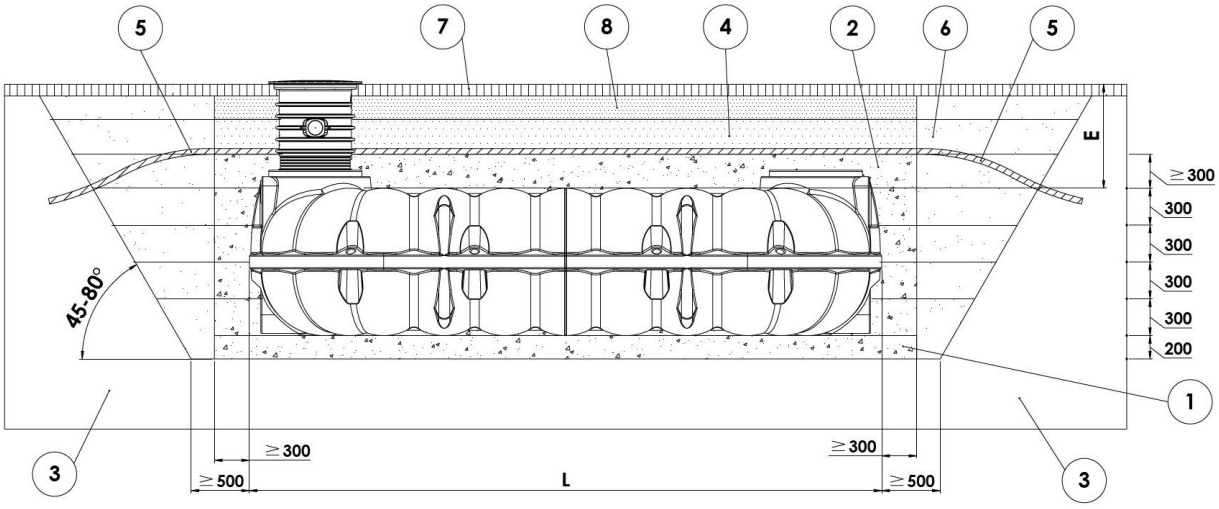
*Bezieht sich auf den maximal zulässigen Grundwasserstand bis Tankschulter

5.1.2 Definition Verkehrslasten in Anlehnung an DIN 1989 07/2022 Tab. 7

Einwirkungs-klasse	Beispiel	max. zul. Gesamtgewicht	max. Achslast	zu wählende Abdeckung	Radlast	Radaufstands-fläche	Länge	Breite	Fläche	Flächenlast
1	Personen	125 kg		TopCover bis 150 kg						125 kg/m²
2	PKW/ Kleinbus	3.500 kg	2,8 t	Stahldeckel bis 3 t	1,4 t	0,02 m²	4,0 m	2,2 m	8,8 m²	400 kg/m²
3	LKW 12 t	12.000 kg	8,0 t	B 125	4,0 t	0,04 m²	7,2 m	2,5 m	18,0 m²	670 kg/m²
4	LKW 40 t	40.000 kg	10,0 t	D 400	5,0 t	0,08 m²	18,0 m	2,5 m	45 m²	890 kg/m²

5.2 Darstellung PKW-befahrbar

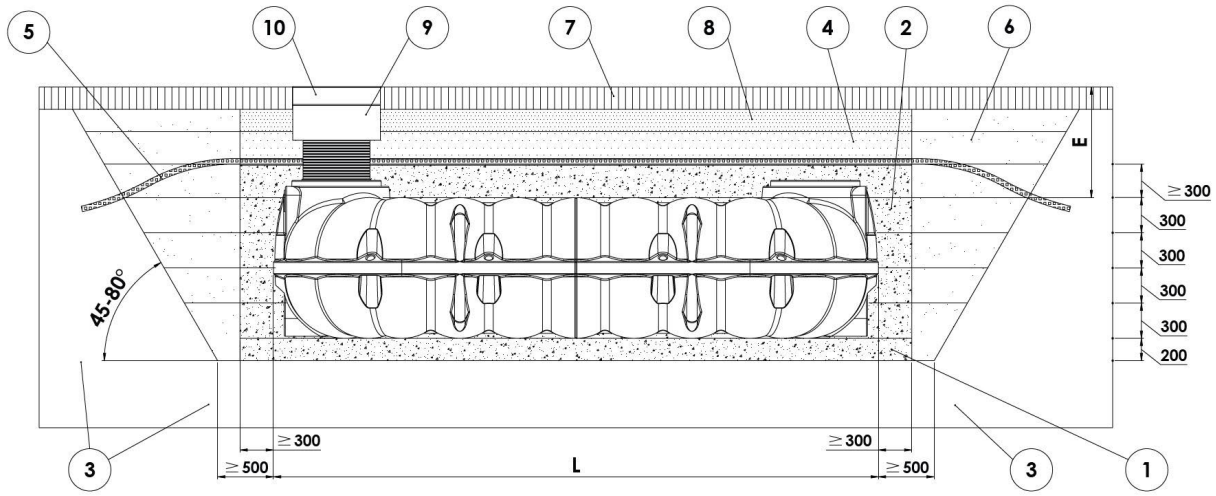
Darstellung PKW-befahrbar mit Schacht BS60 und Stahldeckel / Erdüberdeckung E ≥ 600 mm (max. 1350 mm)



① Bettung 200 mm (Rundkornkies 8/16 mm)
② Umhüllung in 300 mm Lagen verdichtet (Rundkornkies 8/16 mm)
③ Anstehender SICKERFÄHIGER Boden (kf-Wert > 1 x 10^{-5} m/s)
④ Überdeckung je nach Verkehrslast
⑤ Vlies
⑥ Aushub
⑦ Verkehrsfläche
⑧ Schottertragschicht, lastverteilend
L - Tanklänge
E - Erdüberdeckung über Tankschulter

5.3 Darstellung LKW-befahrbar

Darstellung LKW-befahrbar / Rahmen und Abdeckung Klasse D bauseits / Erdüberdeckung E ≥ 800 mm (max. 1200 bei 12 t LKW bzw. max. 1000 mm bei 40 t LKW)



① Bettung 200 mm (Rundkornkies 8/16 mm)
② Umhüllung in 300 mm Lagen verdichtet (Rundkornkies 8/16 mm)
③ Anstehender SICKERFÄHIGER Boden (kf-Wert > 1 x 10^{-5} m/s)
④ Überdeckung je nach Verkehrslast
⑤ Vlies
⑥ Aushub
⑦ Verkehrsfläche
⑧ Schottertragschicht, lastverteilend
⑨ Betonring ohne Kraftschluss zum Zwischenring
⑩ Schachtabdeckung
L - Tanklänge
E - Erdüberdeckung über Tankschulter

Beachten Sie, dass bei viel befahrenen Straßen und stark belasteten Verkehrsflächen zusätzliche Einbaumaßnahmen getroffen werden müssen. Konsultieren Sie dafür unseren Service.

6 REINIGUNG & WARTUNG

Eine Reinigung des Erdtanks ist i.d.R. nicht öfter als alle 10 Jahre durchzuführen. Es sei denn, dass bei der jährlichen Wartung/Kontrolle ein übermäßiger Anteil an Sediment im Tank festgestellt wird, der eine Reinigung nötig werden lässt (DIN 1989-1). Die Wartung erfolgt in zwei Schritten und sollte immer zu zweit verrichtet werden:

- **Schritt 1: Tank entleeren**
  - Über tankinterne oder externe Pumpe das Wasser bis 30 cm Wasserstand abpumpen
  - Sedimenthaltiges Wasser über Schmutzwasserpumpe entleeren
  - Zuläufe durchspülen
- **Schritt 2: Tank entschlammen**
  - Schlamm mit Nasssauger oder händisch mit Eimer & Schaufel entfernen
  - Verunreinigungen an der Tankwand ggf. mit dem Wasserschlauch abspülen.
  - Eine weitergehende Reinigung ist nicht notwendig, sondern schadet evtl. der Wasserqualität

7 ENTSORGUNG DER ANLAGE

Wenn die Anlage entsorgt werden muss, dann gilt es Auflagen und Vorschriften zu beachten. Die Vorschriften unterscheiden sich jedoch von Bundesland zu Bundesland und sollten im Zweifelsfall bei den örtlichen Behörden erfragt werden.

8 KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

PREMIER TECH REWATEC

Konformitätserklärung

No. DOKK8404 241210

1	Kenncode	**NEO / NEOplus Flachtank Standard**
2	Artikel-Nr.	**RWNExxxx / SGNExxxx** *(ohne Buchstabe H in der Artikel-Nr.)*
3	Verwendungszweck	**PE-Behälter zur unterirdischen Speicherung / Behandlung von häuslichem Abwasser bzw. Regenwasser**
4	Hersteller	**Premier Tech Water and Environment GmbH Am Gammgraben 2, 19258 Boizenburg, Germany**
5	Bevollmächtigter	**Marco Rumberg (Geschäftsführer) rumm@premiertech.com**
6	Angewandte harmonisierte Normen	**EN 12566-3 2005+A2:2013 C.6 (Standsicherheit) A.2 (Wasserdichtheit)** **Erstes Jahr der Erklärung: 2018**
7	Notifizierte Prüfstelle	**PIA GmbH (NB 1739) hat Erstprüfungen durchgeführt und den Prüfbericht erstellt:** **PIA2017-ST-PIT-1702-1014.01 für Standsicherheit**

Standfestigkeit (Grubenprüfung)	PIA2017-ST-PIT-1702-1014.01: bestanden (WET Bedingungen)	
Modell NEO	Größe	max. Eintauchtiefe ins Grundwasser gemäß Einbauvorschrift: **bis Tankschulter**
NEO 800	**0,8m³**	**WET=0,70m**
NEO 1500	**1,5m³**	**WET=0,80m**
NEO 3000	**3,0m³**	**WET=1,04m**
NEO 5000	**5,0m³**	**WET=1,12m**
NEO 7100	**7,1m³**	**WET=1,28m**
NEO 8000	**8,0m³**	**WET=1,26m**
NEO 10000	**10m³**	**WET=1,26m**
NEOplus 15000-55000	**15-55m³**	**WET=1,26m**
Wasserdichtheit (Prüfung mit Wasser)	bestanden	
Dauerhaftigkeit	bestanden	
Brandverhalten	E	
Freisetzung gefährlicher Stoffe	bestanden	

Verantwortlich für die Erstellung dieser Erklärung ist allein der Hersteller gemäß Nummer 4.

Diese Erklärung bescheinigt die Übereinstimmung mit den genannten Verordnungen, Richtlinien und Normen, beeinhaltet jedoch keine Zusicherung von Eigenschaften. Die Sicherheitshinweise und mitgelieferten Anleitungen zum Einbau, Betrieb und zur Wartung sind zu beachten.

Unterzeichnet für den Hersteller und im Namen des Herstellers von:

Boizenburg, Dezember 2024

Es handelt sich um ein nicht harmonisiertes Bauprodukt und damit bei diesem Dokument um eine freiwillige Herstellererklärung.
Mangels anderer zutreffender Normen wird Bezug zu einem vergleichbaren Bauprodukt (Kleinkläranlagen mit EN 12566) genommen.
Bei der Grubenprüfung nach EN 12566 wird die Verformung durch Messung des Volumenverlusts eines leeren Behälters nach 21 Tagen im eingebauten Zustand praktisch ermittelt.
Laut EN 12566 kann die Grubenprüfung ohne Grundwassereinfluss (DRY) oder mit Grundwassereinfluss (WET) durchgeführt werden.

DOKK8404 241210 NEO Standard Konformitätserklärung

Notizen

Haftungsausschluss

Technische Änderungen vorbehalten. Alle Rechte vorbehalten. Premier Tech haftet nicht für Druckfehler. Der Inhalt der technischen Dokumentation ist Bestandteil der Gewährleistungsbedingungen. Bei der Planung und Installation des Produkts sind alle geltenden Normen und sonstigen Richtlinien sowie Unfallverhütungsvorschriften zu beachten.

© 2025, Premier Tech Water and Environment